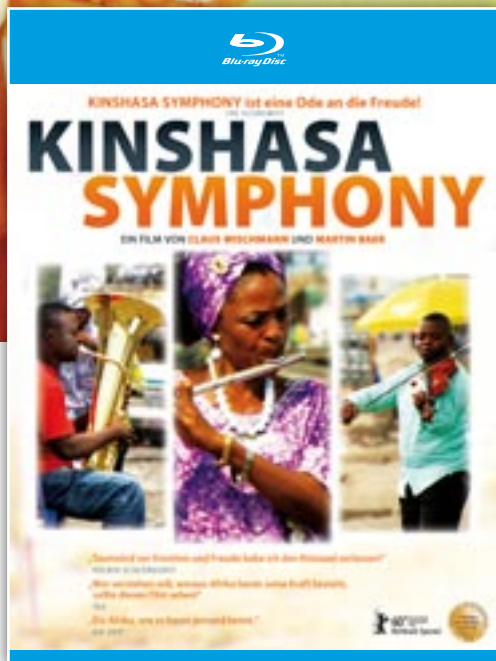
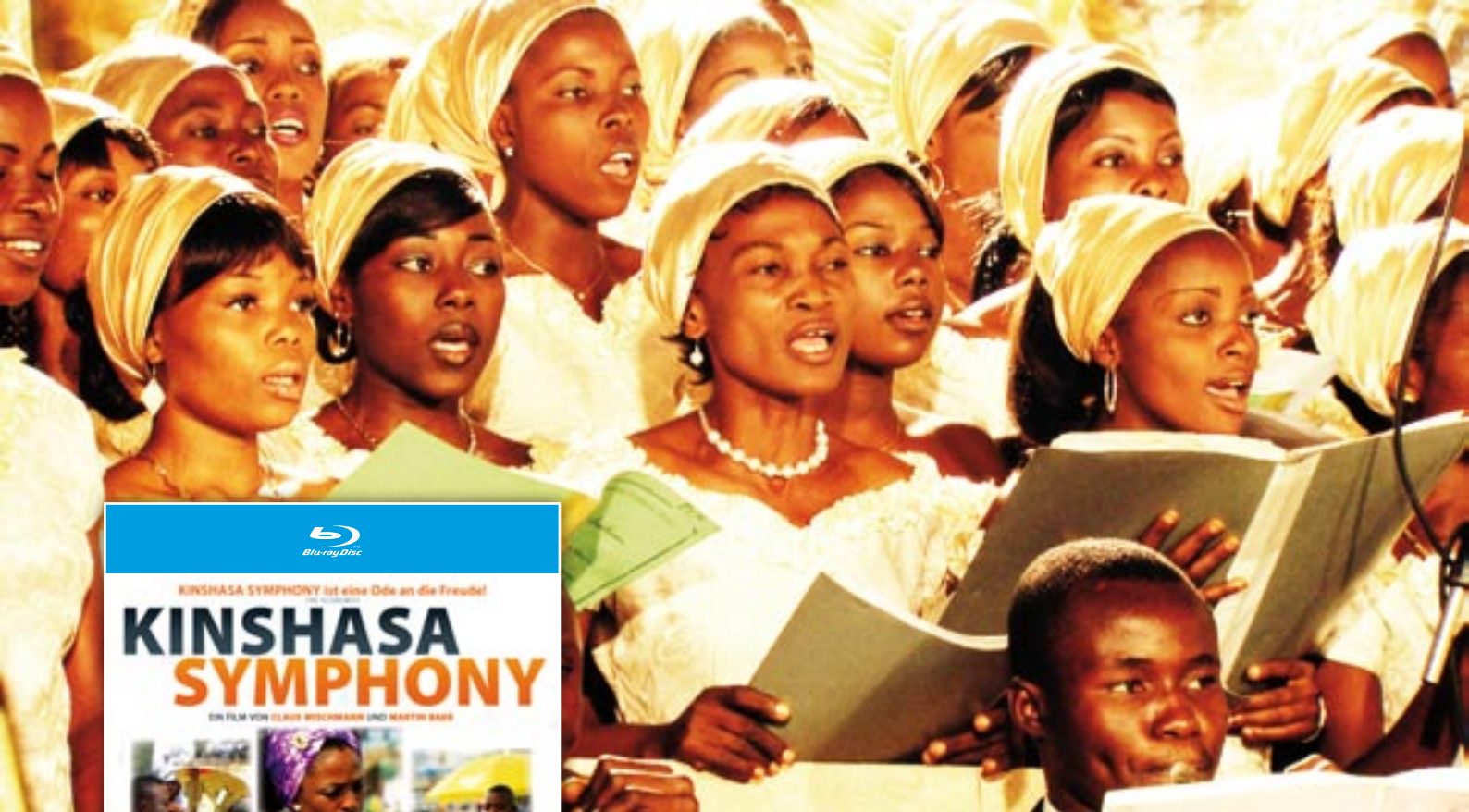




Kinostart: 23.09.2010 · Blu-ray: 27.09.2011

DE 2010, 101 Minuten, FSK 12, 16:9 PAL, Dolby Digital 5.1 und 2.0, Region 2

REGIE	Claus Wischmann und Martin Baer
DREHBUCH	Claus Wischmann
KAMERA	Martin Baer
TON	Pascal Capitolin
SCHNITT	Peter Klum
MUSIK	Jan Tillmann Schade
PRODUZENT	Stefan Pannen, Holger Preuße
MITWIRKENDE	Orchestre Symphonique Kimbangu-iste, Dirigent Armand Diangienda
SPRACHE	Originalfassung
UNTERTITEL	Deutsch, Englisch, Französisch
BEST.-NR	D259
VÖ	27.09.2011
EAN	4040592004419
UVP	19,90 Euro
EXTRAS	zusätzliche Szenen, „Metropolis“-Beitrag von Sarah Maret „Alles ist Musik – Der Dokumentarfilm KINSHASA SYMPHONY“ (© Gebrüder Beetz Filmproduktion), Kinotrailer

Kinshasa Symphony

ein Film von Claus Wischmann und Martin Baer

In völliger Dunkelheit spielen zweihundert Orchestermusiker in Kinshasa Beethovens Neunte – „Freude schöner Götterfunken“. Ein Stromausfall wenige Takte vor dem letzten Satz. Probleme wie dieses sind noch die kleinste Sorge des einzigen Symphonieorchesters in Zentralafrika. In den fünfzehn Jahren seiner Existenz haben die Musiker zwei Putsche, mehrere Krisen und einen Krieg überlebt. Doch da ist die Konzentration auf die Musik, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. KINSHASA SYMPHONY zeigt Menschen in einer der chaotischsten Städte der Welt, die eines der komplexesten Systeme menschlichen Zusammenlebens aufbauen: ein Symphonieorchester. Ein Film über die Menschen in Kinshasa und über die Kraft der Musik.

Publikumspreis 2010 (Festival des deutschen Films Ludwigshafen)

Publikumspreis 2010 (Vancouver Int. Filmfestival)

Bester Dokumentarfilm 2010 (Int. Filmfestival New York)

Nominiert für den Deutschen Filmpreis

FBW-Prädikat „Besonders wertvoll“, „Dokumentarfilm des Monats“ (FBW November 2010)

„Der Film verfällt den Sounds der Stadt und des Orchesters, der Tapferkeit seiner Musiker und der grotesken Poesie des Unternehmens.“ (Der Spiegel)

„Ein mitreißender Erfolg!“ (TIP)

„Unwiderstehlich berührend!“ (Hamburg: pur)